



Unterrichtsmodul: Märchenrallye – ein digitaler Parcours durch die Bibliothek

Dieses Unterrichtsmodul soll

- als Beispiel für die Verzahnung von Unterricht in der Schule und am außerschulischen Lernort dienen
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit eines Teams aus Lehr- und Bibliothekskräften aufzeigen
- ein konkretes Planungsinstrument für die eigene Durchführung einer Märchenrallye (oder einer vergleichbaren Rallye etwa zu einem Jugendbuch oder Sachthema) mit der Bibliothek sein

1. Vorüberlegungen: Angebotsentwicklung von Bibliotheken für und mit Schulen

Eine auch dauerhaft lebendige Kooperation zwischen Bibliothek und Schule braucht den Austausch über Voraussetzungen, Möglichkeiten, Bedarfe und Interessen auf beiden Seiten.¹ Angebote der Bibliothek, die sich mit dem Unterricht verzahnen lassen, sind häufig besonders attraktiv für Schulen. Hier können auch diejenigen mitmachen, die kaum Zeit für Projekte erübrigen können, die inhaltlich und methodisch nicht mit den schulinternen Lehrplänen verknüpfbar sind. Eine wie auch immer geartete Bedarfsabfrage bei den Schulen, beispielsweise im persönlichen Gespräch, ist daher ein sinnvolles Instrument für die Angebotsentwicklung. Die ideale Passung entsteht, wenn Partnerschulen direkt und regelmäßig in die Angebotsentwicklung mit einbezogen sind.

1.1 Kommunikation

Die Bibliothek ist tendenziell das flexiblere System als die Schule, die durch Lehrpläne, Stundenverteilungspläne, Vorgaben zur Leistungsüberprüfung, Konferenzbeschlüsse und dergleichen stark durchreguliert ist. Daher kann ein Kollegium, eine Fachschaft bis hin zur einzelnen Lehrkraft durchaus mit Bedarfen auf die Bibliothek zukommen, die sich aus solchen Verpflichtungen speisen. Mit zunehmender Konkretion der Vorstellungen der Schule und/oder des Lehrplanbezugs kann sich bei einzelnen Bibliotheken der Eindruck einstellen, Angebote „auf Bestellung“ entwickeln zu sollen. Um diesem Missverständnis vorzubeugen, sollten Lehrkräfte von Anfang an die Hintergründe der geäußerten Wünsche transparent machen und Bibliothekskräfte das Ausmaß abstecken, in dem die Bibliothek auf die genannten Vorgaben eingehen kann und möchte.

Der erste Kontakt für eine Bedarfsabfrage, die Vorstellung von Angeboten oder die Vereinbarung einer Zusammenarbeit wird in vielen Fällen die Schulleitung sein. Jedoch geben einige Schulen auch im Internet an, welche Kollegin bzw. welcher Kollege den Vorsitz der Fachschaft Deutsch, Biologie, Geschichte etc. innehat. Eine Fachschaft bilden alle Lehrkräfte einer Schule, die in dem jeweiligen Fach unterrichten und/oder die Lehrbefähigung dazu haben. Die oder der Fachschaftsvorsitzende kann ein kürzerer Draht zu den Lehrkräften sein, die Zielgruppe eines bestimmten Angebots wären. Bei der Kommunikation wird die Schulleitung CC gesetzt.²

1.2 Pädagogische und didaktische Überlegungen

Neben der inhaltlichen, medialen und personellen Attraktivität, die eine Kooperation mit der Bibliothek auszeichnet, besteht für die Schülerinnen und Schüler eine hohe Attraktivität schon allein darin, dass sie auch ein Ort des privaten Vergnügens und der Freizeitgestaltung ist. Auch, wenn sie sie noch nicht so nutzen, werden vielen die entsprechenden Potenziale im Zuge des Kontakts durch die Kooperation schnell bewusst. Vor allem ältere Schülerinnen und Schüler nehmen die Bibliothek darüber hinaus als wertvolle Ressource für ihre Lebensplanung wahr. All diese (Neben-)Effekte sind natürlich im Rahmen einer Bildungspartnerschaft erwünscht und auch ein legitimer Gewinn, den die Bibliothek von ihrem Engagement für Schülerinnen und Schüler erwarten

¹ Entsprechende Übersichten finden Sie in den „Fünf Schritten zu einer Bildungspartnerschaft“ in unserem [Wegweiser Schule](#) bzw. [Wegweiser Bibliothek](#).

² Weitere Schlüsselansprechpartnerinnen bzw. Schlüsselansprechpartner sind ebenfalls im Wegweiser Bibliothek aufgeführt (s. o.).

darf.

Sehr zuträglich für dieses positive Bild von der Bibliothek ist die Abwesenheit vor allem zweier Faktoren, die Schule und Unterricht nun einmal auch zu eigen sind: Inhalte, Arbeitstechniken etc., die Schülerinnen und Schüler nicht immer selbst aus freien Stücken auswählen würden, und Leistungsbewertung. Große Teile des bibliothekarischen Fachpersonals wünschen sich, dass die Schülerinnen und Schüler im Kontakt mit der Bibliothek in erster Linie Spaß und Freude haben, eben um die so wichtigen positiven Assoziationen aufbauen und pflegen zu können. Natürlich trifft es nicht zu, dass Schule für Schülerinnen und Schüler ausschließlich negativ besetzt und „spaßfreie Zone“ ist, ebenso wenig wie die Bibliothek bloßes Ausflugsziel und reines Entertainment. Diese Überspitzung zeigt aber ein Dilemma auf, vor dem ein multiprofessionelles Team aus beiden Einrichtungen durchaus stehen kann.

Damit weder auf der einen Seite Unruhe noch auf der anderen Seite Unbehagen entsteht, empfiehlt es sich, bereits in der Konzipierungsphase eines gemeinsamen Projekts zu umreißen, welche pädagogischen und didaktischen Ziele gemeinsam oder arbeitsteilig angestrebt werden. Medienkompetenzvermittlung verbunden mit einem unterrichtlich passenden Thema, verpackt in ein spannendes Format, hat sich häufig als gute Kombination bewährt, Lernzuwachs und positive Erlebnisse zu verbinden.

2. Das Unterrichtsmodul: Märchenrallye – ein digitaler Parcours durch die Bibliothek

2.1 Ziele

- praktische Erkundung und vertiefendes Kennenlernen des Angebotsspektrums und der Systematik der Stadtbibliothek (aufbauend auf die Einführung in die Bibliothek in der Grundschule) auf spielerische und handlungsorientierte Weise
- Anwendung und Erweiterung der im schulinternen Curriculum des Faches Deutsch zur Unterrichtsreihe „Märchen“ festgeschriebenen Kompetenzen
- Förderung der Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW

Umsetzung von Vorgaben aus den Kompetenzbereichen des Kernlehrplans³

- Sprechen – die Schülerinnen und Schüler beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter
 - > Aufgabe zum Buch „Die musst du kennen“
- Zuhören – die Schülerinnen und Schüler hören aufmerksam zu, halten Gehörtes in Form einer Antwortauswahl fest
 - > Aufgabe „Text anhören“
- Produktionsorientiertes Schreiben – die Schülerinnen und Schüler verfassen einen Text nach einem Textmuster, in Verfremdung einer Textvorlage
 - > Aufgabe „Ein Profil für Rumpelstilzchen“
- Lesetechniken und -strategien – die Schülerinnen und Schüler entnehmen Texten Informationen, nutzen Informationsquellen – z. B. Lexikon, Internet, Bibliothek im Allgemeinen
 - > Aufgaben zu den Büchern „Märchen aus 1001 Nacht“, „Die große Märchenreise“, „Der gestiefelte Kater“, „Die musst du kennen“
- Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien – die Schülerinnen und Schüler produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (z. B. Plakat...)
 - > Aufgabe „Ein Profil für Rumpelstilzchen“

³ Da die Märchenrallye ursprünglich von der Stadtbibliothek Mülheim für die Realschule Stadtmitte Mülheim entwickelt wurde, liegt hier der Deutsch-Kernlehrplan für die Realschule zugrunde. Kernlehrpläne für alle Schulformen und Fächer der Sekundarstufe I finden Sie unter <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigators-i/index.html>

Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW

- Bedienen und Anwenden: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.
- Informieren und Recherchieren: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.
- Produzieren und Präsentieren: Mediale Produkte und Informationen teilen.

2.2 Vorbereitung des Bibliotheksbesuchs im Unterricht

Die digitale Märchenrallye wird in die Unterrichtsreihe „Märchen“ im Deutschunterricht des 5. oder 6. Jahrgangs eingebettet. Eine solche Unterrichtsreihe wird in jeder weiterführenden Schule durchgeführt, manchmal abgewandelt etwa zu „Märchen, Sagen und Legenden“.

Häufig wird ein stimmungsvoller Einstieg in die Unterrichtsreihe gestaltet und sie ist immer wieder durchsetzt mit atmosphärischen Elementen. Zentral ist jedoch auch die Bewusstwerdung spezifischer Märchenstrukturen und oftmals auch ein Kennenlernen der Erzähl- und Überlieferungstradition von Märchen. Dies bereitet die Schülerinnen und Schüler auf Methoden der Analyse literarischer Texte vor. Die Unterrichtsreihe ist also durchaus von einer kognitiven Durchdringung und Reflexion der Märchenstoffe geprägt. Spielerische, aktivierende, kreative und multimediale Abwechslung ist eine sehr wertvolle Ergänzung.

Vieles spricht dafür, die Rallye zum Einstieg in den Abschluss der Unterrichtsreihe oder zumindest in die Phase nach der Klassenarbeit durchzuführen. Die Anzahl der Unterrichtsstunden, die für deren Vorbereitung zur Verfügung stehen, ist manchmal knapp und der Fokus wird verstärkt auf die zu vermittelnden Kernkompetenzen gelegt. Für eine Platzierung später in der Reihe spricht es auch, wenn die Schülerinnen und Schüler die Quizfragen, die in der Rallye zu einzelnen Märchen gestellt werden, ohne weitere Umstände beantworten können sollen, da sie die Märchen bereits kennen. Zudem gehört es zu den Kreativaufgaben der Rallye, eine Social-Media-Profilseite für eine Märchenfigur zu erstellen – sofern diese nicht frei zur Wahl gestellt werden soll, ist es für die Bearbeitung notwendig, dass die Schülerinnen und Schüler mit der Figur vertraut sind.

Eine Grobplanung zur Vorbereitung der Märchenrallye in der Bibliothek könnte wie folgt aussehen:

Grobplanung Deutsch Jg. 5 Unterrichtsvorhaben I/3 „Märchen“ (3. Unterrichtsvorhaben des 1. Halbjahrs)

Reihenabschnitt	... bereitet folgende Elemente der Märchenrallye vor
Stimmungsvoller Einstieg in die Reihe: Märchenaufführung im Theater, Märchenhörspiel, Märchen-Vorleseabend oder -stunde, Mein Lieblingsmärchen, Märchenfiguren stellen sich vor, ... / Kennenlernen einiger typischer Märchen (3 Unterrichtsstunden / 1 Woche)	Märchenauswahl kann zwischen Lehr- und Bibliothekskraft abgestimmt werden, damit SuS Quizfragen zu bestimmten Märchenfiguren beantworten und das Profil für das soziale Netzwerk erstellen können
Sprache im Märchen (2 US)	
Die Märchenlandkarte: typische Figuren und Stationen im Märchen / Kennenlernen einiger typischer Märchen (5 US)	Märchenauswahl kann zwischen Lehr- und Bibliothekskraft abgestimmt werden, damit SuS Quizfragen zu bestimmten Märchenfiguren beantworten und das Profil für das soziale Netzwerk erstellen können
Märchen aus aller Welt: Gemeinsamkeiten und	Recherche in Abteilung fremdsprachiger Medien

Unterschiede (3 US)	
Wir schreiben unser eigenes Märchen (3 US)	szenische Darstellung mithilfe von Fotos oder kurzen Videoclips und Requisiten
Märchen erzählen, Märchen aufschreiben: Die Brüder Grimm (2 US)	Recherche in Lexika / Sachbüchern, Spielszene „Interview“



Märchenrallye

2.3 Durchführung des Bibliotheksbesuchs

Vor dem Start der Rallye erhält die Klasse durch die Bibliothekarin bzw. den Bibliothekar eine Einweisung in die Handhabung der Tablets, die verschiedenen Aufgabenformate der Rallye und die Benutzung des OPAC. Der Wettbewerbscharakter der Rallye in Kombination mit dem nicht alltäglichen Lernort und der Nutzung digitaler Medien beeinflusst die Motivation der Kinder sehr positiv.

Anschließend absolvieren die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen die Rallye in unterschiedlichen Reihenfolgen. Einerseits gilt es, mit Hilfe der im Unterricht erworbenen Kenntnisse sowie der Nutzung des OPAC und der Signaturen multimediale Quizaufgaben zum Thema Märchen zu lösen (Lösung durch Texteingabe, Multiple Choice, Scannen von QR-Codes, Bildupload). Andererseits werden die Schülerinnen und Schüler kreativ, indem sie z. B. ein Profil für ein soziales Netzwerk für eine Märchenfigur gestalten. Bei Problemen erhalten sie Unterstützung durch das Bibliothekspersonal, das auch die erforderlichen physischen Materialien austeilte, z. B. ein Poster für den Bildupload des Profils.



 max. 15 Punkte

Startet eure Rallye mit den magischen drei Wörtern, mit denen auch viele Märchen beginnen! Tippt sie hier ein und es kann losgehen...

Beantworten

Nach Beendigung der Rallye finden eine Gegenüberstellung der Punktestände und eine Siegerehrung in der Bibliothek statt. Im Anschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler freie Zeit in der Bibliothek, um zu interessanten Medien zurückkehren zu können, die ihnen im Verlauf der Rallye aufgefallen waren, zu stöbern, einen Antrag auf einen Ausweis oder dessen Verlängerung mitzunehmen oder Medien zu entleihen. Außerdem

werden die Gruppenergebnisse der Lehrkraft zugemailt, die sie für eine genauere Auswertung nutzen und/oder für die Weiterarbeit in der Schule oder Bibliothek aufbereiten kann. Die Bibliothek kann für die Weiterarbeit z.B. mit Medien, die in der Rallye von Schülerinnen und Schülern erstellt wurden, einen Raum mit entsprechender Technik zur Verfügung stellen.

Der gesamte Bibliotheksbesuch dauert ca. 120 Min. inklusive Auswertung der Rallye und freier Zeit in der Bibliothek. Der Besuch wird so gestaltet, dass die einzelnen Schülergruppen unterschiedlich lange für die Rallye brauchen können.

Hier geht es zur Märchenrallye bei BIPARCOURS:



2.4 Nachbereitung des Bibliotheksbesuchs

Im Verlauf der Rallye haben die Schülerinnen und Schüler Quizfragen beantwortet und in der App eine sofortige Rückmeldung dazu erhalten sowie Rechercheaufgaben gelöst, die im Anschluss an die Rallye vor Ort besprochen wurden. Es sind aber auch Fotos oder Videoclips und ein Poster entstanden, die beim Termin höchstens einmal kurz allen gezeigt werden können. Diese Medienprodukte haben neben ihrer Motivationswirkung viel Potenzial für eine Wiederholung und Vertiefung zentraler Inhalte der Unterrichtsreihe „Märchen“. Aber auch Querbezüge und Überleitungen zu medienpädagogischen Themen lassen sich in Fülle herstellen: Selbstdarstellung in und Dynamik von Social Media; Umgang mit eigenen Daten, Persönlichkeitsrechten und denen anderer; Urheberrechtsfragen; technische, dramaturgische und künstlerische Anforderungen an die Verfilmung eines Textes; Unterschiede der Darstellungsformen „Text“ und „Film“.⁴ Und auch die Kompetenzen hinsichtlich der Bibliotheksnutzung, die ja über die Inhalte mittransportiert werden sollen, können durch ein späteres Aufgreifen im Unterricht natürlich noch gefestigt werden.

Je nach Zeitkontingent kann die schulische Nachbereitung der Rallye also so aussehen:



Betrachtung, Reflexion und kreative Weiterverarbeitung der entstandenen Fotos oder Videoclips

Thematisierung von sozialen Medien, Datenschutz, Bildrechten, Umgang mit persönlichen Informationen etc. im Internet anhand der erstellten Profile für das soziale Netzwerk

⁴ weiterführende Links zu diesen Themen: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/weitere-angebote/schule/#>

Vorstellen der Medien, die die Kinder für sich selbst in der Bibliothek gefunden haben, und Rekapitulation, was über die Nutzung der Bibliothek gelernt wurde

3. Einbettung der Rallye in schulische und bibliothekarische Kontexte

Die Rallye kann als Abschluss der Unterrichtsreihe „Märchen“ fungieren, indem sie dieser zwischen Klassenarbeit und Halbjahreszeugnissen nochmals einen anderen Charakter gibt, und als solcher im schulinternen Curriculum des Faches Deutsch verbindlich festgeschrieben werden. Anforderungsniveau, Inhalte und Aufbau der Rallye können in Zusammenarbeit mit der Bibliothek natürlich trotzdem von Durchführung zu Durchführung variiert und auch grundlegend weiterentwickelt werden. Dazu kann die Schule der Bibliothek z. B. im Vorfeld der Durchführung Informationen zu Lernvoraussetzungen der Lerngruppe zukommen zu lassen. Die Rallye eignet sich sowohl als Baustein eines Leseförderkonzepts als auch des Medienkonzepts der Schule.

Innerhalb des Angebotsspektrums der Bibliothek kann die Tabletrallye die Einführung in die Bibliothek weiterführen, die in der Grundschule erfolgt. Da Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von unterschiedlichen Grundschulen an die weiterführenden Schulen kommen, kann zur Sicherstellung vergleichbarer Vorkenntnisse eine „Einführung in die Bibliothek für Fünftklässler“ erstellt werden, optimalerweise ebenfalls in Parcoursform, die im Vorfeld der Rallye durchlaufen würde. Von Vorteil ist es, wenn dem Bedarf der Lehrkräfte Rechnung getragen wird, unterrichtlich angebundene Angebote zu erhalten. Diese werden also nicht gänzlich abgekoppelt von Unterrichtsreihen durchgeführt, sondern sind Teil dieser Unterrichtsreihen.

Erstellt wurde die Rallye mit der kostenfreien App BIPARCOURS von Bildungspartner NRW, die speziell auf die Kooperation von Schulen und außerschulischen Bildungspartnern zugeschnitten ist. Im Zuge der Angebotsentwicklung schaffte die Stadtbibliothek einen Koffer mit zehn iPads an, die die Klassen nutzen können. Die App ist auf den iPads der Bibliothek installiert und mit ihr kann die Rallye aufgerufen und durchgespielt werden. www.biparcours.de

Anhang: Arbeitshilfen

Märchenrallye

Frage/Aufgabe	Antwort/Lösung
Buch „Märchen aus 1001 Nacht“ finden	Scheherazade
Text anhören („Schüttelmärchen“ aus dem Buch „Ist mal im blauen Märchenwald ein Frosch in eine Frau verknallt“ > Welches Märchen kommt nicht vor?)	Das Mädchen mit den Schwefelhölzern
Buch „Die große Märchenreise“ suchen (Signatur finden)	Lösung erfolgt durch Scannen des Codes
kurze Frage beantworten (Foto von einem Frosch)	Der Froschkönig
Namendurcheinander	Schneewittchen
kurze Frage beantworten (Welches Tier gehört nicht zu den Bremer Stadtmusikanten?)	Schwein
Buch „Der gestiefelte Kater“ (Bildausschnitt finden)	Lösung erfolgt durch Fotografieren des Gesamtbildes
Buch „Die musst du kennen“ (Lexikon, Abschnitt über die Gebrüder Grimm)	Seitenzahl eingeben
an Infotheke Interviewfragen an die Grimms abholen, Antworten selbst hinzufügen, Gespräch als kurzes Video aufnehmen	Kreativaufgabe: Lösungen differieren von Gruppe zu Gruppe
Aufgabe „Ein Profil für Rumpelstilzchen“	Kreativaufgabe: Lösungen differieren von

Information

Kidsville (www.kidsville.de) ist eine Internetseite speziell für euch. Hier findet ihr spannende Informationen, Geschichten und Spiele und könnt euch mit anderen austauschen. Ähnlich wie ein Profil auf Facebook kann man hier auch einen Steckbrief zur eigenen Person erstellen.



Gruppe zu Gruppe

Aufgabe

Erstellt einen Steckbrief für die Website www.kidsville.de für Rumpelstilzchen! Wie würde sich die Märchenfigur wohl präsentieren, was würde sie über sich und ihr Leben erzählen? Holt euch an der Infotheke die Vorlage für den Steckbrief. Füllt ihn aus. Macht ein Foto von ihm und ladet es hoch. Gebt das Plakat danach eurer Lehrerin / eurem Lehrer. Für diese Aufgabe habt ihr 15 Minuten Zeit.

Checkliste Materialien & Medien für die Rallye

Vorbereitungsphase

- Märchentexte:
 - Das Mädchen mit den Schwefelhölzern
 - Der Froschkönig
 - Schneewittchen
 - Die Bremer Stadtmusikanten
 - Der gestiefelte Kater
 - Rumpelstilzchen
 - ggf. 1-2 arabische Märchen
- kurzer Sachtext mit Grundinformationen über die Brüder Grimm
- ...

Durchführung

- mit Bibliothek absprechen:
 - Ist es von Vorteil, wenn Schülerinnen und Schüler eigene mobile Endgeräte mitbringen?
 - Sind verschiedene Stifte und weitere Bastelmaterialien für die Rumpelstilzchen-Poster vor Ort komplett?
 - ...

Nachbereitungsphase

- Gruppenantworten und hochgeladene Medien (Fotos, Videos) in geeigneter Form für ein gemeinsames Aufgreifen
- erstellte Rumpelstilzchen-Poster
- ...